

BONUS:
Training & Übungen

DEUTSCH

2027

HAUPT- SCHULE

Hessen

Lernheft inklusive

- › Original-Prüfungen
- › ausführliche Musterlösungen
- › Trainingsteil mit Hinweisen und Übungsaufgaben

INFO ZUR LESEPROBE

Diese Vorschau gibt Ihnen einen Einblick in unser Vorbereitungsheft:

Hauptschule Deutsch 2027 -
Hessen

Zum Online-Shop:

www.pruefungshefte.de

Wichtige Infos zum Urheberrecht

Diese Leseprobe sowie das Originalwerk sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, oder öffentliche Wiedergabe, sei es in digitaler oder physischer Form, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung, ist untersagt und strafbar. Das Vorbereitungsheft, inklusive dieser Leseprobe, darf ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

INHALT

KAPITEL 1 VORWORT	2
KAPITEL 2 ALLGEMEINES ZUM HAUPTSCHULABSCHLUSS	4
KAPITEL 3 HINWEISE ZUR DEUTSCHPRÜFUNG	5
KAPITEL 4 TRAINING ZUR VORBEREITUNG AUF DIE PRÜFUNG	7
Aufgabenbereich 1 Lesen	8
Aufgabenbereich 2 Schreiben	12
Aufgabenbereich 3 Sprachliche Richtigkeit	16
Übung macht den Meister	31
KAPITEL 5 ORIGINALPRÜFUNGEN	33
Prüfung A Originalprüfung 2024	33
Prüfung B Originalprüfung 2025	51
Prüfung C Originalprüfung 2026	67
KAPITEL 6 MUSTERLÖSUNGEN	85
Musterlösung zur Prüfung A (2024)	85
Musterlösung zur Prüfung B (2025)	101
Musterlösung zur Prüfung C (2026)	118

VORWORT

HINWEISE ZUM HEFT

Liebe Schülerin und lieber Schüler,

der Schulabschluss markiert einen entscheidenden Meilenstein auf deinem Bildungs- und Lebensweg. Dieses Heft unterstützt dich bei der Vorbereitung auf die Prüfungen **zum Hauptschulabschluss in Hessen**.

Erfolg in der Prüfung ist keine Frage von Glück, sondern von der richtigen Routine. Je öfter du typische Aufgaben und Abläufe aktiv wiederholst, desto leichter wird es dir fallen, dein Wissen in der Prüfung abzurufen und anzuwenden. Genau dafür ist dieses Heft der richtige Trainingspartner an deiner Seite. Du arbeitest dich Schritt für Schritt durch alle relevanten Themen, lernst typische Aufgabenstellungen kennen und kannst dein Wissen direkt an echten Prüfungen aus den vergangenen Jahren testen.

Über die Prüfung

Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch dauert 180 Minuten und besteht aus zwei Teilen. Die Aufgabentypen sind seit Jahren die gleichen. Genau deshalb lohnt sich das Üben mit alten Prüfungen: Du weißt danach ziemlich genau, was auf dich zukommt.

So nutzt du das Heft am besten

1. Verschaff dir zuerst einen **Überblick** in Kapitel 2 und 3.
2. Schau dir dann die **Zusammenfassungen** in Kapitel 4 (Training) an, übe die Trainingsaufgaben und schließe gezielt Wissenslücken. Nutze dafür auch andere Materialien, falls nötig.
3. Starte anschließend mit einer **Prüfungssimulation** und beachte dabei die drei Punkte unten.
4. **Vergleiche** deine Lösungen mit den **Musterlösungen**. So siehst du, welche Themen dir noch schwerfallen. Übe diese gezielt im Training oder mit weiteren Aufgaben.
5. **Wiederhole** Schritt 3 und 4 auch mit den anderen Prüfungen.

Damit übst du noch effektiver:

- **Selber machen statt nur durchlesen.** Eine Lösung zu lesen und zu denken „Das hätte ich auch gewusst“, geht schnell. Aber erst, wenn du die Aufgabe selbst löst, weißt du, ob du es wirklich kannst.
- **Eine Prüfung komplett durchziehen.** Ohne Pause, ohne Handy und nur mit den Hilfsmitteln, die du auch in der Prüfung nutzen darfst. So merkst du, wo dir die Zeit davonläuft, solange es noch keine Punkte kostet.
- **Fehler aufarbeiten statt abhaken.** Frage dich: Was war falsch? Und warum? Schreibe die richtige Lösung noch einmal selbst auf. Das dauert nicht lange und kann dir später die Note retten.

Unsere Musterlösungen sind ausführlicher, als deine Antworten in der Prüfung sein müssen. Sie zeigen den kompletten Lösungsweg, damit du nachvollziehen kannst, wie man darauf kommt.

Lernplanung

- **Arbeite in Einheiten von etwa 1,5 Stunden** und mach danach eine kurze Pause. Das hilft mehr als ein durchgezogener Lernmarathon.
- **Beim Lernen gilt Qualität > Quantität.** Eine Stunde konzentriert und ohne Ablenkung wirkt mehr als ein ganzer Nachmittag mit nur halber Aufmerksamkeit.
- **Du bist knapp in der Zeit?** Dann steh früh auf, setz dich spätestens um 9 Uhr an den Schreibtisch und leg vorher fest, wann Feierabend ist.
- **Ausgeschlafen lieferst du am besten ab.** Am Vorabend wiederholst du, lernst nichts Neues mehr und gehst zeitig ins Bett. Ein großer Teil des Lernstoffs festigt sich in einer erholsamen Nacht.

Damit hast du die besten Voraussetzungen. Fehlen nur noch die drei Buchstaben des Erfolgs:



Denn die restliche Vorbereitung liegt bei dir! Wir drücken die Daumen!

Dein Team vom Prüfungshefte Verlag

*Fehler gefunden? Auch wir können mal Fehler machen. Melde diese gerne unter:
fehler@pruefungshefte.de*

Dieses Lernheft wird bereitgestellt durch:
realschule-hessen.de / Prüfungshefte Verlag
© 2026, L&K development GmbH, Berlin

DEUTSCH

2024

2025

2026

**ORIGINAL-
PRÜFUNGEN**

AUFGABENSATZ 1 & 2

TEIL II.B | SPRACHLICHE RICHTIGKEIT

1. Fehlerkorrektur (4 Pkt.)

Markiere und berichtige die acht Rechtschreibfehler (Wortstämme und Wortbausteine, Getrennt- und Zusammenschreibung) im Text. Notiere die korrekte Schreibweise jeweils unter der fehlerhaften Stelle. Du darfst nicht mehr als acht Fehler markieren.

Beispiel:

Nach einer kurzen Rast auf halber Strecke konnten wir zügig weiterfahren.

In Deutschland gibt es kaum noch Wälder, die sich ohne menschliche Eingriffe entfalten.

Vor etwa 2000 Jahren bedeckten riesige Urdwälder weite Teile Europas. Mit dem

Wachstum der Bevölkerung veränderte sich diese Landschaft jedoch grundlegend.

Menschen fällten Bäume, um neue Siedlungen anzulegen, Gebäude zu errichten und

Brennholz zu gewinnen. Auch für Felder und Weiden benötigte man immer mehr Platz.

Im 19. Jahrhundert waren die Waldflächen stark geschrumpft, weshalb neue Bäume

gepflanzt werden mußten. Zahlreiche Tiere verloren dadurch ihre natürlichen Lebensräume

und verschwanden aus vielen Gebieten. Letztlich gefährdet die Zerstörung der Natur auch

denn Menschen, da er für sein Überleben auf funktionierende Ökosysteme angewiesen ist.

Heute gibt es wieder Schutzgebiete, in denen die Natur weit gehend sich selbst überlassen

bleibt. Dort können sich die Wälder langsam erholen, und immer mehr Tierarten finden

erneut geeignete Lebensräume.

2. **Großschreibung** (4 Pkt.)

Unterstreiche die acht Wörter, die großgeschrieben werden müssen. Du darfst nicht mehr als acht Wörter unterstreichen.

Beispiel:

Die wahlbeteiligung lag bei der letzten wahl bei etwa fünfzig prozent.

- a. Olympia steht für die größten internationalen wettkämpfe in den meisten sportarten.
- b. Die teilnehmenden überwinden regelmäßig ihre grenzen.
- c. Die faszination liegt in der sportlichen und kulturellen vielfalt und dem friedlichen miteinander.
- d. Auch für die vielen helfenden ist es immer sehr spektakulär.

3. **Zeitformen** (4 Pkt.)

Ordne den folgenden Sätzen die richtige Zeitform zu. Trage den passenden Buchstaben in die Tabelle ein.

Zeitformen:

- A Präsens
- B Präteritum
- C Perfekt
- D Futur I

Einige Zeitformen können häufiger vorkommen, andere gar nicht.

	Satz	Zeitform
	<i>Beispiel: Der Betrieb stellte ihr ein hervorragendes Zeugnis aus.</i>	<i>B</i>
a.	In Hessen gibt es sechs Wochen Sommerferien pro Schuljahr.	
b.	Früher war auch der Samstag ein regulärer Schultag.	
c.	Der Zeitpunkt für den Beginn der Sommerferien wechselt jedes Schuljahr.	
d.	Dafür haben die Bundesländer gemeinsam eine Regelung beschlossen.	

4. Zeichensetzung (3 Pkt.)

Setze in den Sätzen die notwendigen Kommas. In manchen Sätzen muss nur ein Komma gesetzt werden, in anderen müssen mehrere Kommas gesetzt werden.

Beispiel:

Der Wetterdienst sagt Temperaturen, die über die 30-Grad-Marke klettern, voraus.

- Der Besuch einer Ausbildungsmesse lohnt sich wenn man sich über das Ausbildungsangebot informieren möchte.
- Dort kann man sich über Berufe informieren neue Berufsfelder kennenlernen oder einen passenden Ausbildungsplatz finden.
- Im Rahmen der Berufsorientierung sind diese Messen wichtig denn sie bieten einen detaillierten Überblick.
- Man kann erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern knüpfen die sich interessante Bewerberinnen und Bewerber merken.
- Eine Recherche über den Betrieb konkrete Fragen ein gepflegtes Äußeres und aktives Zuhören signalisieren Interesse.
- Obwohl der Besuch einer Ausbildungsmesse nicht kompliziert ist sollte man gut vorbereitet sein damit der Besuch ein Erfolg wird.

DEUTSCH

2024

2025

2026

**MUSTER-
LÖSUNGEN**



SCHREIBPLAN

EINLEITUNG	• Überschrift: Hinter den Kulissen des Frankfurter Hauptbahnhofs • W-Fragen: Wann: 14. Mai 2026, wer: Klasse 8b, Frau Berger, Herr Klein, wo/was: Ausflug zum Frankfurter Hauptbahnhof • Anlass: Bahnhofsführung zum Thema „Hinter den Kulissen“ • Überleitung zum Hauptteil
HAUPTTEIL	• Anreise: Treffen um 8 Uhr am Schulhof, Fahrt mit der S-Bahn, kurzer Fußweg, Begrüßung • Tagesablauf: Fakten zum Bahnhof, Gepäckaufbewahrung, Sicherheitsregeln, Rundgang und Pausen • Führung und Informationen: Querbahnsteig, Bahnhof unter und über den Gleisen, Logistik, Reinigung, Sicherheit und Nacharbeiten, Probleme, Zukunftspläne
SCHLUSS	• Abreise und Fazit: Rückfahrt am Nachmittag, neue Sicht auf den Bahnhof, mehr Verständnis für Arbeit der Beteiligten



BEISPIELLÖSUNG

Überschrift

Hinter den Kulissen des Frankfurter Hauptbahnhofs

Einleitung
W-Fragen

Am 14. Mai 2026 besuchte die Klasse 8b unserer Schule den Frankfurter Hauptbahnhof. Die Führung stand unter dem Thema „Hinter den Kulissen“ und sollte uns zeigen, was Reisende im Bahnhof normalerweise nicht sehen. Begleitet wurden wir von unserer Klassenlehrerin Frau Berger und dem Stadtführer Herrn Klein.

Hauptteil
Anreise

Wir trafen uns um 8 Uhr auf dem Schulhof. Nachdem Frau Berger die Anwesenheit kontrolliert und uns an die wichtigsten Regeln erinnert hatte, gingen wir gemeinsam zur S-Bahn-Station. Mit der S-Bahn fuhren wir bis zum Frankfurter Hauptbahnhof durch. Schon auf dem Weg dorthin bemerkten wir, wie viele unterschiedliche Menschen morgens unterwegs waren. Nach einem kurzen Fußweg zum Haupteingang wurden wir von Herrn Klein empfangen, der für die Führung einen Besucherausweis für jede Schülerin und jeden Schüler vorbereitet hatte.

Beginn der
Führung

Zuerst stellte uns Herr Klein den Tagesablauf vor. Wir erfuhren, dass der Hauptbahnhof jeden Tag von Hunderttausenden Menschen genutzt wird und insgesamt 24 Gleise in fünf Bahnsteighallen besitzt. Unsere Taschen und Rucksäcke durften wir in den Schließfächern am Haupteingang verstauen. Danach zeigte uns Herr Klein den Querbahnsteig mit den Geschäften, den Toilettenzugängen, der DB-Information und den Wegen zu den anderen Verkehrsmitteln. Während einer kurzen Pause durften wir uns etwas zu essen und zu trinken kaufen, mussten aber darauf achten, die Wege für andere Reisende freizuhalten.

verloren dadurch ihre natürlichen Lebensräume und verschwanden aus vielen Gebieten. Letztlich ~~gefährdet~~ **gefährdet** die Zerstörung der Natur auch ~~denn~~ **den** Menschen, da er für sein Überleben auf funktionierende Ökosysteme angewiesen ist. Heute gibt es wieder Schutzgebiete, in denen die Natur ~~weitgehend~~ **weitgehend** sich selbst überlassen bleibt. Dort können sich die Wälder langsam erholen, und immer mehr Tierarten finden erneut geeignete Lebensräume.

2. Großschreibung (4 Pkt.)

- Olympia steht für die größten internationalen Wettkämpfe in den meisten Sportarten.
- Die Teilnehmenden überwinden regelmäßig ihre Grenzen.
- Die Faszination liegt in der sportlichen und kulturellen Vielfalt und dem friedlichen Miteinander.
- Auch für die vielen Helfenden ist es immer sehr spektakulär.

3. Zeitformen (4 Pkt.)

	Satz	Zeitform
a.	In Hessen gibt es sechs Wochen Sommerferien pro Schuljahr.	A
b.	Früher war auch der Samstag ein regulärer Schultag.	B
c.	Der Zeitpunkt für den Beginn der Sommerferien wechselt jedes Schuljahr.	A
d.	Dafür haben die Bundesländer gemeinsam eine Regelung beschlossen.	C

4. Zeichensetzung (3 Pkt.)

- Der Besuch einer Ausbildungsmesse lohnt sich, wenn man sich über das Ausbildungsangebot informieren möchte.
- Dort kann man sich über Berufe informieren, neue Berufsfelder kennenlernen oder einen passenden Ausbildungsplatz finden.
- Im Rahmen der Berufsorientierung sind diese Messen wichtig, denn sie bieten einen detaillierten Überblick.
- Man kann erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern knüpfen, die sich interessante Bewerberinnen und Bewerber merken.
- Eine Recherche über den Betrieb, konkrete Fragen, ein gepflegtes Äußeres und aktives Zuhören signalisieren Interesse.
- Obwohl der Besuch einer Ausbildungsmesse nicht kompliziert ist, sollte man gut vorbereitet sein, damit der Besuch ein Erfolg wird.

Unter dem
Bahnhof

Anschließend führte uns Herr Klein in einen Bereich, den man als Fahrgast kaum wahrnimmt.

Unter dem Bahnhof gibt es ein weit verzweigtes Netz aus Gängen und Wegen. Es ist ungefähr elf Kilometer lang. Dort befinden sich Lagerräume, das Fundbüro und technische Einrichtungen wie Lüftungsanlagen. Wir konnten uns kaum vorstellen, wie viele Türen und Räume sich unter unseren Füßen befinden. An einer abgesperrten Stelle erklärte uns Herr Klein, dass dort nur geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten dürfen.

Arbeit über
den Gleisen

Nachdem wir gesehen hatten, was sich alles unter den Gleisen abspielte, ging es um die Arbeiten oberhalb der Reisenden.

In ungefähr 30 Metern Höhe müssen alte technische Anlagen modernisiert werden. Industriekletterer tauschen dort zum Beispiel Deckenstrahler aus. Auf den Bahnsteigen erfuhren wir außerdem, dass Reinigungskräfte am Abend mit großen Maschinen arbeiten und nachts Handwerker defekte Anzeigen reparieren oder Brandmelder warten. Die Bahnsicherheit kontrolliert auch abgeschlossene Räume und geht durch das Gebäude, um nach dem Rechten zu sehen. Erst dadurch wurde uns klar, wie viele verschiedene Berufe und welche organisatorische Präzision nötig sind, damit ein Bahnhof sicher und zuverlässig funktioniert. So haben wir ein größeres Verständnis dafür entwickelt, wenn auch einmal etwas nicht reibungslos funktioniert und ein Zug Verspätung hat oder ausfällt.

Informationen und
Eindrücke

Besonders interessant war die Erklärung, warum der Bahnhof trotz seiner Größe manchmal eng wirkt. Auf dem Querbahnsteig treffen Verkaufsstände, wartende Fahrgäste und Wege zu anderen Bereichen aufeinander. Deshalb müssen die Verantwortlichen immer wieder nach Lösungen suchen, damit die Menschen sich besser verteilen können. Herr Klein sagte, dass der Bahnhof nie wirklich stillsteht, weil tagsüber der Zugbetrieb läuft und nachts viele Wartungsarbeiten stattfinden. Außerdem sei es schwierig, immer alle Kunden zufrieden zu stellen.

Schluss
Abreise, Fazit

Gegen 14 Uhr endete die Führung. Wir bedankten uns bei Herrn Klein und gingen gemeinsam zurück zur S-Bahn. Auf der Rückfahrt verglichen wir unsere Notizen und stellten fest, dass wir den Hauptbahnhof nun mit anderen Augen sahen. Vor dem Ausflug war er für uns vor allem ein Ort zum Umsteigen gewesen. Jetzt wussten wir, dass unter, über und neben den Gleisen viele Menschen arbeiten, damit alles funktioniert. Der Ausflug war deshalb nicht nur lehrreich, sondern auch ein besonders abwechslungsreicher Schultag.

(564 Wörter)

AUFGABENSATZ 1 & 2

TEIL II.B | SPRACHLICHE RICHTIGKEIT

1. Fehlerkorrektur (4 Pkt.)

In Deutschland gibt es kaum noch Wälder, die sich ohne menschliche Eingriffe ~~entfalten~~ **entfalten**. Vor etwa 2000 Jahren bedeckten riesige ~~Uhrwälder~~ **Urwälder** weite Teile Europas. Mit dem Wachstum der Bevölkerung veränderte sich diese Landschaft jedoch grundlegend. Menschen fällten Bäume, um neue Siedlungen anzulegen, Gebäude zu errichten und Brennholz zu gewinnen. Auch für Felder und Weiden benötigte ~~man~~ **man** immer mehr Platz. Im 19. Jahrhundert waren die Waldflächen stark ~~geschrumpft~~ **geschrumpft**, weshalb neue Bäume gepflanzt werden ~~mußten~~ **mussten**. Zahlreiche Tiere